Auswertung Jugendbefragung





Gliederung

Ein	leitung	S. 1
1.	Häufigkeitsverteilung	S. 1
2.	Mittelwerte	S. 2
3.	Mittelwertsvergleiche	S. 4
	3.1. Alter	S. 4
	3.2. "Es gibt genügend Treffpunkte für Jugendliche."	S. 4
	3.3. "Das Freizeitangebot ist gut so wie es ist."	S. 5
	3.4. "Ich übernehme bereits jetzt freiwillig in einem Verein,	S. 5
	einem Projekt oder in einer Gruppe Arbeiten und Aufgaben."	
	3.5. "Derzeit bin ich noch nicht aktiv, aber ich würde	S. 6
	mich gerne beteiligen."	
	3.6. Zwischenfazit	S. 6
4.	Analyse der offenen Frage	S. 7
5.	Fazit & Ausblick	S. 10

Anhang

Einleitung

Bevor detailliert in die inhaltliche Auswertung des Fragebogens eingestiegen wird, werden zuerst die Beweggründe der Befragung kurz dargestellt. Das Thema Jugendbeteiligung ist für die Stadt Günzburg nicht neu: Doch nach dem Auslaufen des Jugendforums in Günzburg vor vielen Jahren ist schon seit längerer Zeit klar, dass der Einbezug von Jugendlichen für eine attraktive und lebendige Stadt notwendig und wichtig ist. Denn auch junge Menschen sind Teil der Gesellschaft und gestalten diese mit. Da zudem das Thema Jugendbeteiligung sowohl in der Sozialen Arbeit als auch generell in der öffentlichen Wahrnehmung seit kurzem wieder einen höheren Stellenwert einnimmt, muss der Blick wieder verstärkt auf Beteiligungsmöglichkeiten von Jugendlichen gerichtet werden.

In Günzburg wurden neue Konzepte mit dem Projekt "You & GZ", einer Kooperation aus Jugendtreff und mobiler Jugendarbeit, eingebracht, welches im Sommer 2016 einen ersten Anlauf wagte und Jugendliche nach ihrer Meinung zu Günzburg und ihrer Bereitschaft sich einzubringen fragte. Zu ersterem kamen viele Meinungen zusammen, zweiteres scheiterte vorerst. Ein Jahr später wurde mit einer Jugenddisko versucht, ebenfalls initiiert von You&GZ, die Jugendlichen dort abzuholen wo sie stehen und über ein attraktives Angebot ihr Interesse zu gewinnen. Die Disko war ein Erfolg, den Jugendlichen konnte ein Anreiz aufgezeigt werden, was für sie durch aktive Beteiligung möglich ist. Einen festen Stamm an engagierten Jugendlichen konnte aus dieser Veranstaltung jedoch nicht gewonnen werden. So kam der Gedanke einer großen, für alle Jugendlichen Günzburgs konzipierten Jugendbefragung. Ziel dieser Befragung sollte sein, herauszufinden was Jugendliche in Günzburg in ihrer Freizeit machen, wo sie sich aufhalten, was ihnen fehlt, was sie sich wünschen und natürlich: ob sie sich vorstellen können sich aktiv mit einzubringen. Nach langer Vorbereitung konnte ein aussagekräftiger Fragebogen entwickelt werden, der all diese Fragen klären sollte. 1452 Jugendliche zwischen 14 und 20 Jahren erhielten den Fragebogen per Post, mit der Option diesen digital oder händisch auszufüllen. 295, also etwas über 20% der Jugendlichen, füllten diesen Bogen schlussendlich aus und schickten ihn zurück. Ein Wert, der für eine Jugendbefragung normal und somit absolut in Ordnung ist. Dass der Rücklauf jedoch kaum Bögen beinhaltete, die nicht ehrlich, mit fehlender Ernsthaftigkeit, oder mit ironischen Kommentaren versehen, ausgefüllt wurden, ist dabei höchst erfreulich. Nach Auswertung des Fragebogens wird sich für You&GZ nun zeigen, in welche Richtung der Weg der Jugendbeteiligung gehen wird und welche diese in Günzburg annehmen kann. Denn dass Jugendbeteiligung für die Stadt Günzburg, aber – so viel bereits vorweg – auch für die Jugendlichen wichtig ist, wird schnell deutlich, wenn man einen Blick auf die Ergebnisse der Befragung wirft.

Die folgende statistische Auswertung des Fragebogens wird in drei große Bereiche unterteilt. Begonnen wird mit der Häufigkeitsverteilung, also einer beschreibenden Feststellung der abgegebenen Antworten. Danach werden die Mittelwerte unter die Lupe genommen und verschiedene Mittelwerte von Variablen miteinander verglichen, um zwei Elemente miteinander in Beziehung zueinander setzen zu können. Anschließend wird die offene Frage zum Schluss des Fragebogens genauer begutachtet, bevor der Bericht mit einem Fazit und einem Ausblick beendet wird. Im Anhang kann der verwendete Fragebogen eingesehen werden.

1. Häufigkeitsverteilung

Im Folgenden werden die Häufigkeiten der erfragten Kategorien dargestellt und einer ersten Analyse unterzogen. Die Elemente werden chronologisch – wie im Fragebogen angeordnet – untersucht. Im Anhang können die exakten Daten in grafischer Form eingesehen werden.

Das Alter der Befragten ist im Bereich der 14- und 15-jährigen am höchsten. Die 19- und 20-jährigen haben eher weniger an der Befragung teilgenommen.

Das Geschlecht der Befragungsteilnehmer ist mit beinahe jeweils 50 Prozent fast ausgeglichen.

Interessant ist, dass der Anteil der Jugendlichen die das Gymnasium besuchen oder besucht haben, bei fast 50 Prozent, also 142 Schüler*innen, liegt. Etwas über ein Drittel (99 Schüler*innen) gehen oder gingen auf die Realschule und lediglich etwas über zehn Prozent (32 Schüler*innen) auf die Mittelschule.

95 Prozent der Befragten wurden in Deutschland geboren, also lediglich 16 Jugendliche stammen ursprünglich nicht aus Deutschland. 72 Prozent der Eltern der Befragten wurden in Deutschland geboren, bei lediglich 17 Prozent wurden beide Elternteile im Ausland geboren.

Bei den folgenden Analysen wurden die Prozentwerte der Antwortmöglichkeiten "stimme voll und ganz zu" und "stimme eher zu", sowie "stimme eher nicht zu" und "stimme überhaupt nicht zu" zusammengefasst, um die Übersichtlichkeit zu wahren.

In der Kategorie der liebsten Freizeitbeschäftigungen steht Sport bei den Jugendlichen ziemlich weit oben. 77 Prozent der Jugendlichen stimmen voll und ganz oder eher zu, dass sie in ihrer Freizeit am liebsten Sport betreiben. Lediglich 47 Prozent der Befragungsteilnehmer geben an, am liebsten PC, Konsolen oder Onlinespiele zu spielen. Fern schauen nimmt mit 52 Prozent ebenfalls einen mittleren Wert ein. Ganz anders sieht es beim Thema Smartphone aus: 82 Prozent der Jugendlichen nutzen das Smartphone gerne in der Freizeit. Shoppen und Aktivität in einem Verein nehmen mit Werten knapp unter 60 Prozent ebenfalls einen hohen Stellenwert bei vielen Jugendlichen ein. 95 Prozent stimmen voll und ganz oder teilweise zu, dass Freunde zu treffen für sie sehr wichtig ist in der Freizeit.

Mit Werten von 80 Prozent beziehungsweise 92 Prozent ist es sehr deutlich wo die Jugendlichen am häufigsten ihre Freizeit verbringen: Zu Hause oder bei Freunden. Der Verein nimmt mit über 50 Prozent ebenso eine wichtige Stellung ein. 11 Prozent der Befragten stimmen voll und ganz oder teilweise zu, dass sie ihre Freizeit am liebsten im Jugendtreff verbringen, das sind immerhin 33 Jugendliche. 48 Prozent stimmen zu, die Freizeit in der Innenstadt zu verbringen, beim Sport sind es 62 Prozent.

Über 60 Prozent der Jugendlichen geben an, Teil eines Freundeskreises zu sein, der sich regelmäßig trifft. 50 Prozent geben an, regelmäßig Angebote von Vereinen oder Jugendtreff zu nutzen. Lediglich ein Viertel der Befragten, also 74 Jugendliche, sind zufrieden mit der Anzahl jugendgerechter Treffpunkte in Günzburg. Knapp ein Drittel, das entspricht 89 Jugendlichen, ist der Ansicht, dass das Freizeitangebot gut ist wie es ist. Knapp 50 Prozent geben an, schon in einem Verein oder einer Organisation aktiv zu sein. 26 Prozent der Jugendlichen können sich vorstellen, sich in Zukunft zu beteiligen. Dies entspricht 68 Jugendlichen.

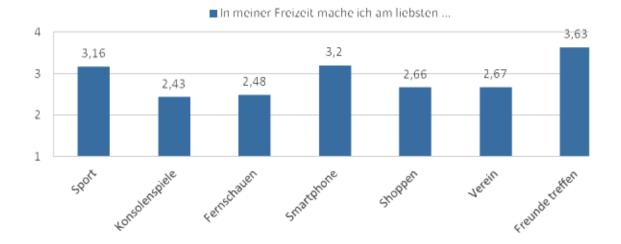
Beim Interesse an Beteiligung erzielen Schule, Kirche, Rettungskräfte und politische Arbeit geringe Werte. Der Sport ist mit 80 Prozent wieder sehr hoch, in diesem Bereich können sich Jugendliche am meisten vorstellen sich zu beteiligen. Auch der soziale Bereich und Umwelt-, Natur- und Tierschutz sind mit jeweils über 50 Prozent ist recht stark vertreten.

Die Gründe für die bisherige Inaktivität sind hauptsächlich die fehlende Zeit (51 Prozent), die zu geringen Möglichkeiten (22 Prozent), dass die Jugendliche niemand anderen kennen der sich beteiligt (29 Prozent) und auch mangelndes Interesse sich zu beteiligen (20 Prozent).

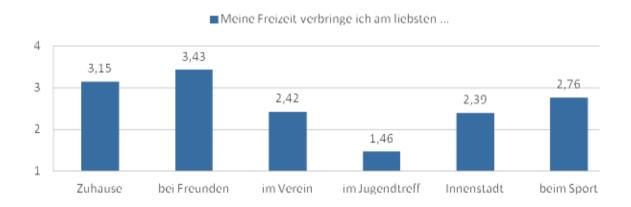
2. Mittelwerte

Der Mittelwert des Alters der befragten Jugendlichen liegt bei 16,5 Jahren. Für die nachfolgenden Kategorien bei den allgemeinen Angaben können keine Aussagen über Mittelwerte getroffen werden, da die Kategorien keiner Rangordnung unterliegen.

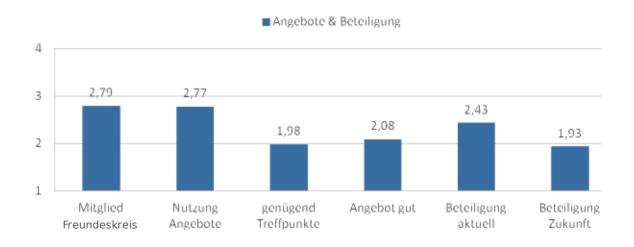
Wie die Jugendlichen bestimmte Freizeitaktivitäten einordnen zeigt die folgende Grafik. Die X-Achse stellt die Aktivitäten dar, während die Y-Achse die Ausprägung der Mittelwerte zeigt. 1 bedeutet "stimme überhaupt nicht zu", 2 bedeutet "stimme eher nicht zu", 3 bedeutet "stimme eher zu" und 4 bedeutet "stimme voll und ganz zu". Es zeigt sich also ein Bild, bei welchem die Jugendlichen bei drei Freizeitaktivitäten im Mittelwert über drei angekreuzt haben, also eher zustimmen dass es für sie wichtig ist: Sport, das Smartphone und Freunde treffen sind für die Jugendlichen im Mittel am wichtigsten.



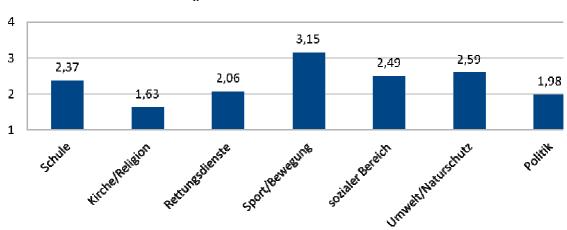
In der nachfolgenden Grafik geht es um die präferierte Örtlichkeit der Jugendlichen. Wie die Grafik zeigt werden hohe Werte ausschließlich bei zwei Antwortkategorien erreicht, und zwar verbringen die Jugendlichen im Durchschnitt ihre Freizeit am liebsten zu Hause oder bei Freunden.



Die nächste Grafik ist sehr interessant: Denn es ist zu sehen, dass die teilweise hohen Werte aus den vergangenen Fragen nun nicht mehr erreicht werden. Die Jugendlichen sind vor allem der Ansicht dass Treffpunkte fehlen und dass das bestehende Angebot nicht ausreichend ist. Der durchschnittlich abgegebene Wert für eine mögliche Beteiligung in der Zukunft liegt bei unter zwei ("stimme eher nicht zu").



Die Bereiche, in denen sich die Jugendlichen im Durchschnitt eine Beteiligung am ehesten vorstellen können, sind Sport/Bewegung, der soziale Bereich sowie der Umwelt-, Natur- und Tierschutz. Bei allen anderen Bereichen sind die Werte so gering, dass sie fast zu vernachlässigen sind.



■ Folgende Bereiche interessieren mich besonders:

3. Mittelwertvergleiche

Nun werden Vergleiche zwischen den Mittelwerten verschiedener, als besonders wichtig erachteter, Variablen durchgeführt, um so Schlussfolgerungen über das Antwortverhalten, die Beweggründe und die Motivation der Jugendlichen ziehen zu können.

3.1 "Alter"

Wenn die Mittelwerte der Kategorie "Alter" mit einigen anderen Kategorien verglichen werden, fällt vor allem auf, dass die 14- und 15-jährigen, sowie die 17- und 18-jährigen im Durchschnitt eine hohe Zustimmung abgegeben haben, dass der Verein für sie wichtig sei.

Wenn der Blick auf das Alter im Bezug zur Wichtigkeit des Smartphones, des Fernschauens und auf PC/Online-Spiele gelegt wird, ist zu erkennen dass die Werte vor allem bei den 14- bis 16-jährigen sehr hoch sind. Je älter die Jugendlichen werden, desto mehr sinkt tendenziell die Wichtigkeit elektronischer Unterhaltung.

Das Thema "Shoppen" ist vor allem für die 17- und 18-jährigen wichtig.

Im Jugendtreff verbringen eher die jüngeren Jugendlichen ihre Freizeit. In der Innenstadt sind es hauptsächlich die 14- und 15-jährigen, wohingegen die 19- und 20-jährigen die Freizeit vermehrt bei Freunden verbringen.

Bei der Zustimmung über die Wichtigkeit eines Freundeskreises / einer Clique ist die Zustimmung in fast allen Altersschichten sehr hoch. Die Werte der 16- und 20-jährigen fallen jedoch etwas ab. Die Zustimmung, dass es genügend Treffpunkte für Jugendliche gäbe, fällt generell gering aus. Bei der Gruppe der 18- bis 20-jährigen ist er jedoch noch einmal deutlich geringer, ebenso bei der Aussage dass es genügend Treffpunkte für Jugendliche gäbe. Eine mögliche Beteiligung können sich am ehesten die 15-, 19- und 20-jährigen vorstellen.

Die Interessen der Jugendlichen sind unabhängig vom Alter zu bewerten, jede Altersschicht scheint ähnlich motiviert oder unmotiviert für die jeweiligen Themen zu sein, ohne dass große Abweichungen beim Alter zu erkennen sind.

3.2 "Es gibt genügend Treffpunkte für Jugendliche"

Beim Vergleichen der Mittelwerte der Aussage "Es gibt genügend Treffpunkte für Jugendliche" und der Präferenz der Jugendlichen Sport zu treiben, fällt auf, dass diejenigen Jugendlichen tendenziell eher Sport

treiben, die der Aussage nicht zustimmen. Ebenso ist es bei der Aktivität im Verein: Diejenigen die aktiv sind, sind tendenziell eher nicht mit der Menge an Treffpunkten zufrieden.

Im Umkehrschluss ist zu erkennen, dass die Jugendlichen die gerne PC-Spiele spielen oder fern schauen der Aussage zustimmen, also der Ansicht sind es gebe genügend Treffpunkte. So lässt sich gut erkennen, dass die Jugendlichen die sowieso schon aktiv sind (Sport, Verein, etc.) Treffpunkte vermissen und diejenigen Jugendlichen die ihre Freizeit vor technischen Geräten verbringen mit den Treffpunkten eher zufrieden sind, da sie wahrscheinlich weniger Zeit draußen verbringen.

Wenn auf die Zustimmung in Bezug auf die Aussage "Es gibt genügend Treffpunkte für Jugendliche" und die präferierten Aufenthaltsorte der Jugendlichen geschaut wird, wird schnell deutlich, dass die Jugendlichen die ihre Freizeit daheim oder bei Freunden verbringen, zufrieden mit dem Angebot an Treffpunkten sind. Jugendliche, die tendenziell eher der Ansicht sind das Freizeitangebot sei nicht gut so wie es ist und dass sie eher keine Angebote von Vereinen nutzen, stimmen auch tendenziell eher der Aussage zu, dass es zu wenige Treffpunkte gibt. Es lässt sich also ein großer Zusammenhang zwischen den Variablen erkennen, welcher den Schluss zulässt, dass die Jugendlichen den Fragebogen mit Ernsthaftigkeit ausgefüllt haben. Beim Vergleich oben genannter Aussage und den Mittelwerten der Variablen über die derzeitige und die geplante Beteiligung lassen sich keine Tendenzen erkennen, somit ist anzunehmen dass sie in keinem Zusammenhang für die Jugendlichen stehen.

Bei den Interessen der Jugendlichen im Bereich der Beteiligung kann man sehen, dass bei den Themen Rettung, Soziales und Sport das Interesse höher ist, bei gleichzeitiger Ansicht dass es zu wenige Treffpunkte gäbe. Es lässt sich also eine leichte Bereitschaft der Mitarbeit in diesen Bereichen erkennen, jedoch nur auf spezielle Themen bezogen.

3.3 "Das Freizeitangebot ist gut so wie es ist"

Nun wird die Aussage, dass das Freizeitangebot gut sei wie es ist, in Bezug zu anderen Variablen gesetzt. So zeigt sich ein etwas anderes Bild als noch bei den Treffpunkten: Jugendliche, die nicht zustimmen, dass das Freizeitangebot gut sei, stimmen eher zu, dass sie in ihrer Freizeit gerne shoppen oder das Smartphone benutzen. Vor allem der Bezug von Smartphone und Freizeitangebot erscheint spannend, da die erhöhte Nutzung des Smartphones bei den Jugendlichen, die nicht zufrieden mit dem Angebot sind, auf ebendiese Unzufriedenheit und auf das Ausweichen hin zum Smartphone zurückzuführen sein könnte. Auch auffällig ist, dass diejenigen Jugendlichen die mit dem Angebot zufrieden sind vermehrt in einem Verein aktiv sind. So könnte man schlussfolgern, dass eine Vereinszugehörigkeit die Zufriedenheit mit dem Freizeitangebot erhöht.

Diejenigen Jugendlichen die das Freizeitangebot nicht gut finden, verbringen weniger oft ihre Freizeit bei sich zu Hause oder Freunden, als diejenigen Jugendlichen die das Angebot gut finden. Ganz stark zeigt sich dieselbe Tendenz auch beim Verbringen der Freizeit in einem Verein.

Jugendliche die mit dem Freizeitangebot tendenziell zufrieden sind, nutzen auch vermehrt Angebote davon. Dasselbe Bild zeigt sich bei der Aussage dass es genügend Treffpunkte gibt: Jugendliche die mit dem Freizeitangebot zufrieden sind, sind auch eher der Ansicht, dass es genügend Treffpunkte gibt. Interessant wird es beim Blick auf die Beteiligung: Tendenziell ist die aktuelle Beteiligung bei Jugendlichen höher, die zufrieden mit dem Freizeitangebot sind. Eine Beteiligung für die Zukunft hingegen können sich eher noch diejenigen Jugendlichen vorstellen, die mit dem aktuellen Freizeitangebot nicht zufrieden sind, auch wenn die Zustimmungswerte in dieser Kategorie generell gering sind.

3.4 "Ich übernehme bereits jetzt freiwillig in einem Verein, einem Projekt oder in einer Gruppe Arbeiten und Aufgaben."

Im Folgenden werden die Mittelwerte bezüglich der aktuellen Beteiligung der Jugendlichen mit Mittelwerten weiterer Variablen verglichen. So ist relativ klar ersichtlich, dass Jugendliche, die ihre Freizeit viel mit Sport verbringen, sich auch aktuell bereits engagieren, im Gegensatz zu Jugendlichen die wenig Sport machen und sich auch nicht beteiligen. Dieselben Ergebnisse sind zu beobachten, wenn Jugendliche in einem Verein aktiv sind. Das genau gegenteilige Bild zeigt sich bei PC-Spielen und Smartphones: Jugendliche die sich tendenziell nicht beteiligen verbringen ihre Freizeit mehr mit Smartphones und PC-Spielen. So lässt sich klar erkennen, dass Jugendliche welche Zeit mit technischen Geräten verbringen

tendenziell weniger offen für Engagement und Beteiligung sind als Jugendliche, welche in ihrer Freizeit sowieso aktiver sind.

Bezüglich der Örtlichkeit, in der Jugendliche ihre Freizeit verbringen wird relativ schnell ersichtlich, dass Jugendliche, welche am liebsten in einem Verein oder beim Sport ihre Freizeit verbringen sich auch aktuell häufig einbringen. Dies lässt die Vermutung zu, dass viele der Jugendlichen in der Vereinsarbeit, zum Beispiel in einem Sportverein, tätig sind.

Ebenso auffällig ist, dass Jugendliche, die sich momentan beteiligen, sich selbst auch als Teil einer Clique sehen, wohingegen Jugendliche die sich nicht beteiligen, sich weniger stark zu einem Freundeskreis zugehörig sehen. So kann vermutet werden, dass die Zugehörigkeit zu einem Freundeskreis für eine Beteiligung für die Jugendlichen wichtig ist. Auch wenn die Jugendlichen aktuell selbst Angebote von Vereinen oder Organisationen nutzen, fällt die Bereitschaft höher aus sich selbst auch zu beteiligen. Bei fast allen Bereichen, die die Jugendlichen interessieren, sind die Mittelwerte höher, wenn sich die Jugendlichen auch beteiligen. So kann eine direkte Verknüpfung zwischen generellem Interesse und Beteiligung hergestellt werden: Wenn sich Jugendliche selbst beteiligen, ist das Interesse an grundlegenden Themen höher, als wenn sie sich nicht beteiligen.

3.5 "Derzeit bin ich noch nicht aktiv, aber ich würde mich gerne beteiligen."

Beim Blick auf die Variable, die sich mit der zukünftigen Beteiligung der Jugendlichen befasst, wird schnell ersichtlich, dass Jugendliche die in einem Verein aktiv sind, sich in der Zukunft tendenziell eher nicht beteiligen wollen. Jugendlichen, die in ihrer Freizeit gerne Freunde treffen, können sich vermehrt vorstellen sich in Zukunft zu beteiligen. Dieser Aspekt kann darauf zurückgeführt werden, dass Jugendliche die kontaktfreudig sind auch eher dazu neigen sich einbringen zu wollen, eventuell auch mit dem Freundeskreis. Ebenso auffällig ist auch, dass Jugendliche, die sich beteiligen wollen, elektronische Geräte (PC-Spiele, Fernseher, Smartphone) tendenziell weniger nutzen als Jugendliche, die sich nicht beteiligen wollen. Im Bereich wo die Jugendlichen ihre Freizeit am liebsten verbringen, in Kombination mit einer zukünftigen Beteiligung, können keine schlüssigen Verknüpfungen erkannt werden. Der Ort, an dem die Jugendlichen ihre Freizeit am liebsten verbringen hat also keinen Einfluss darauf, ob sich Jugendliche beteiligen wollen oder

Jugendliche, die sich in der Zukunft beteiligen wollen, sind tendenziell eher Teil eines Freundeskreises. Dies deckt sich mit den Erkenntnissen aus anderen Mittelwertvergleichen, in denen der Freundeskreis ebenso eine wichtige Rolle gespielt hat. Wenn sich die befragten Jugendlichen in der Zukunft keine Beteiligung vorstellen können, nutzen sie tendenziell häufiger das bereits bestehende Angebot. Auch finden Jugendliche, die sich nicht beteiligen wollen, das bestehende Angebote besser, als Jugendliche die sich beteiligen wollen. Aus diesem Antwortverhalten wird klar ersichtlich, dass die Jugendlichen die unzufrieden sind sich engagieren wollen, im Gegensatz zu den Jugendlichen die zufriedener sind.

Bei den Interessen zu bestimmten Themen ist vor allem bei den Bereichen Politik, Umwelt und Soziales zu erkennen, dass die Mittelwerte dort höher sind, wenn sich Jugendliche eine Beteiligung vorstellen können. So zeigt sich, dass Interesse für bestimmte Themen auch die Mitwirkungsbereitschaft bei den Jugendlichen erhöht.

3.6 Zwischenfazit Mittelwertvergleiche

Um die Komplexität der Mittelwertvergleiche zu vereinfachen, wird an dieser Stelle zu dem Kapitel ein Zwischenfazit gezogen. Die Wichtigsten Erkenntnisse, die die Vergleiche spezifischer Mittelwerte ergeben haben, sind:

Je älter die Jugendlichen sind, desto weniger verwenden sie technische Geräte, wie Smartphones oder den Fernseher. Im Jugendtreff und in der Innenstadt halten sich eher jüngere Jugendliche auf, die Älteren verbringen ihre Freizeit eher bei Freunden. Mit den Treffpunkten und den Angeboten sind eher die älteren Jugendlichen nicht zufrieden. Eine mögliche Beteiligung können sich dementsprechend auch eher ältere Jugendliche vorstellen.

Außerdem kann festgestellt werden, dass die Jugendlichen die aktiv sind und Sport treiben, eher nicht mit den Treffpunkten zufrieden sind. Jugendliche die viel Zeit vor technischen Geräten verbringen sind hingegen eher zufrieden mit den Treffpunkten. Jugendliche die der Ansicht sind, das Freizeitangebot sei nicht gut, sind tendenziell auch der Ansicht, dass es zu wenige Treffpunkte gäbe.

Jugendliche, die das Freizeitangebot nicht gut finden, verbringen eher mehr Zeit vor dem Smartphone. Umgekehrt geben die Jugendlichen an, die zufrieden mit dem Angebot sind, vermehrt in einem Verein aktiv zu sein.

Die aktuelle Beteiligung ist hoch bei den Jugendlichen, die zufrieden mit dem Angebot sind. Eine geplante, zukünftige Beteiligung können sich am ehesten die Jugendlichen vorstellen, die nicht mit dem Angebot zufrieden sind.

Beim Blick auf die aktuelle Beteiligung wird schnell ersichtlich, dass Jugendliche, die viel Sport treiben oder in einem Verein sind tendenziell mehr Engagement an den Tag legen, im Gegensatz zu den Jugendlichen, die viel Zeit vor dem PC oder Smartphone verbringen: Hier ist die aktuelle Beteiligung geringer. Was sich positiv auf die Beteiligung auswirkt, ist die Zugehörigkeit zu einem festen Freundeskreis.

Jugendliche die jetzt schon in einem Verein sind, können es sich eher weniger vorstellen, sich in der Zukunft zu beteiligen. Jugendliche, die sich eher gerne mit Freunden treffen, wollen sich auch eher beteiligen, ebenso bei Zugehörigkeit zu einem Freundeskreis. Zudem kann beobachtet werden, dass eine Unzufriedenheit mit dem bestehenden Angebot eine zukünftige Beteiligung bei Jugendlichen eher fördert.

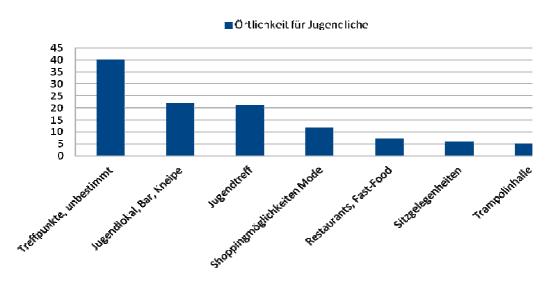
4. "Was wünschst du dir in Günzburg? Was ist dein persönlicher Wunsch für die Zukunft?" Analyse der offenen Frage

Die letzte Frage der Umfrage wurde bewusst als als offene Frage konzipiert, um die Jugendlichen direkt zu Wort kommen zu lassen und um deren Wünsche möglichst detailgenau erfragen zu können. Interessant ist vor allem, dass die meisten Jugendlichen, die den Fragebogen ausgefüllt haben, auch zu der letzten offenen Frage viele Aspekte aufgeführt haben. Bis auf zwei Antworten waren alle Nennungen ernsthaft und konstruktiv. Auch dies bestätigt wieder das Bild, das sich schon während der gesamten Auswertung zeigt. Aufgrund der zahlreichen und vielschichtigen Antworten wurde entschlossen, die Antworten zu vier großen Kategorien zu bündeln, um die Übersichtlichkeit bestmöglich zu gewährleisten. Im Folgenden werden diese Kategorien – absteigend ihrer Anzahl an Nennungen – aufgezeigt und erläutert.

Kategorien:

Örtlichkeiten für Jugendliche / Gesamt: 113 Nennungen

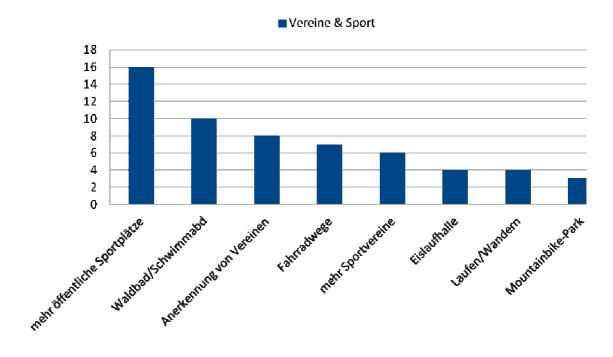
- 1. Treffpunkte, unbestimmt (40)
- 2. Jugendlokal, Bar, Kneipe (22)
- 3. Jugendtreff (21)
- 4. Shoppingmöglichkeiten Mode (12)
- 5. Restaurants, Fast-Food, etc. (7)
- 6. Sitzmöglichkeiten (6)
- 7. Trampolinhalle (5)



In der Kategorie "Örtlichkeiten für Jugendliche" wurde schnell ersichtlich, was sich auch schon bei anderen Variablen im Fragebogen gezeigt hat: Die Jugendlichen fordern Treffpunkte um sich versammeln und Zeit verbringen zu können. Mit großem Abstand nimmt dieser Punkt den ersten Platz ein. Die Form des Treffpunktes wurde dabei nicht genauer durch die Jugendlichen spezifiziert. Als zweiten und dritten Aspekt wurden Bars/Kneipen und ein Jugendtreff genannt. Bei den Wünschen in Bezug zu einem Jugendtreff gingen die Ansichten auseinander: Einige Jugendliche wussten nicht dass es einen Jugendtreff in Günzburg gibt und wünschten sich überhaupt einen. Andere wollten einen zentraleren Jugendtreff, wieder andere größere Räumlichkeiten des Bestehenden. Ebenfalls von Bedeutung waren für die Jugendlichen die Themen "Shopping" und Restaurants, bei denen sie das zu geringe Angebot kritisierten. Abschließend zur ersten Kategorie wurden Sitzgelegenheiten in der Stadt, sowie der Wunsch nach dem Bau einer Trampolinhalle geäußert.

Vereine & Sport / Gesamt: 58 Nennungen

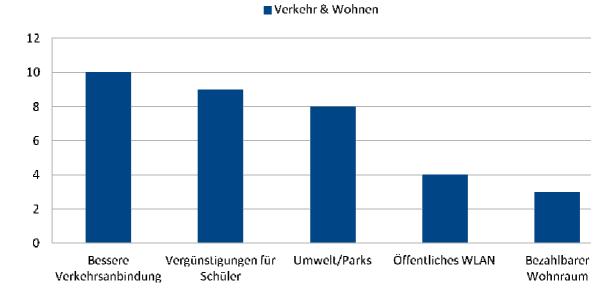
- 1. mehr öffentliche Sportplätze (16)
- 2. Waldbad/Schwimmbad (10)
- 3. Anerkennung von Vereinen (8)
- 4. mehr Sportvereine in GZ (6)
- 5. Fahrrad (7)
- 6. Eislaufhalle (4)
- 7. Laufen/Wandern (4)
- 8. Mountainbike-Park (3)



Die Forderung nach mehr öffentlichen Sportplätzen ist in der Katgeorie "Vereine & Sport" an vorderster Stelle. Anschließend folgt das Thema "Schwimmbad": Einige Jugendliche sind mit der Größe des Waldbads nicht zufrieden, erhoffen sich Renovierungen und wünschen sich den Bau eines eigenen Hallenbades. Relativ wenig Jugendliche sind der Ansicht es gebe zu wenige Vereine in Günzburg, die Anerkennung der bestehenden Vereine – sei es in finanzieller oder wertschätzender Hinsicht – ist eher relevant. Auch mehr Fahrradwege in und um Günzburg wurden einige Male als Wunsch geäußert. Der Bau einer Eislaufhalle, der Ausbau von Wanderwegen und die Errichtung eines Mountain-Bike-Parks waren weitere Nennungen.

Verkehr & Wohnen / Gesamt: 34 Nennungen

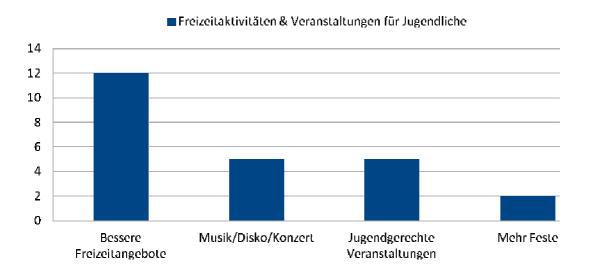
- 1. Bessere Verkehrsanbindung/Busverbindung (10)
- 2. Vergünstigungen für Schüler (9)
- 3. Umwelt/Parks (8)
- 4. Öffentliches kostenloses WLAN (4)
- 4. Bezahlbarer Wohnraum (3)



Den ersten Platz in der Kategorie "Verkehr & Wohnen" belegt der Wunsch nach einer besseren Verkehrsanbindung. Damit sind vor allem die Bus- und Bahnverbindungen durch die Jugendlichen gemeint. Auch Wünschen sich Schüler*innen Vergünstigungen, beispielsweise im Bereich der Mobilität, in städtischen Einrichtungen oder generell dem Stadtleben. Die Forderung vermehrt umweltrelevante Themen, zum Beispiel zum Klimaschutz, miteinzubeziehen und den Ausbau von Parkanlagen zu fördern war für einige Jugendliche ebenfalls wichtig. Öffentliches WLAN in der Stadt und bezahlbarer Wohnraum waren die abschließenden Nennungen in der Kategorie "Verkehr & Wohnen".

Freizeitaktivitäten & Veranstaltungen für Jugendlichen / Gesamt: 24 Nennungen

- 1. Bessere Freizeitangebote (12)
- 2. Musikalisches Angebot/Disco/Konzert (5)
- 3. Jugendgerechte Veranstaltungen (5)
- 4. Mehr Feste (2)



In der letzten Kategorie "Freizeitaktivitäten & Veranstaltungen für Jugendlichen" war der meistgenannte Wunsch ein recht unbestimmter: Die Jugendlichen wünschten sich generell bessere Freizeitangebote. An zweiter Stelle stand der Wunsch nach mehr Diskos und Konzerten, sowie generell mehr jugendgerechte Veranstaltungen. Der Wunsch nach mehr Stadtfesten bildete den letzten Punkt in dieser Katgorie.

Zudem muss erwähnt werden, dass nicht alle Jugendlichen bei der Fragestellung explizite Wünsche geäußert haben: Acht Jugendliche haben geantwortet, dass ihnen Günzburg so gefällt wie es ist.

5. Fazit und Ausblick

Im Folgenden werden die Ergebnisse der Jugendbefragung zusammengefasst, weitere Schlussfolgerungen gezogen und ein Ausblick über das weitere Vorgehen dargestellt.

Bereits der Blick auf die Anzahl der zurück gesendeten Fragebögen lässt eine erste Schlussfolgerung zu: Viele Günzburger Jugendliche sind am Stadtgeschehen und ihrer Freizeitgestaltung interessiert. Dass die meisten der Jugendlichen auf einem Gymnasium oder einer Fachoberschule sind oder waren, war anzunehmen, da das Interesse zu spezifischen Themen – vor allem an Politik – bei Schüler*innen, die höhere Schulformen besuchen, erfahrungsgemäß stärker ist. Dass der Anteil von Jungen und Mädchen annähernd gleich ist, ist sehr erfreulich und zeigt das Interesse an der Thematik, unabhängig vom Geschlecht.

Was schon bei der Häufigkeitsverteilung, und später beim Blick auf die Mittelwerte zu sehen ist, ist das Sport bei den Jugendlichen einen hohen Stellenwert einnimmt. Ebenso ist es die Zeit mit dem Smartphone, aber auch Freunde treffen ist den allermeisten Jugendlichen sehr wichtig. Beim Blick auf die Örtlichkeit wird schnell ersichtlich, dass die Jugendlichen den größten Teil ihrer Freizeit bei sich zu Hause, bei Freunden, oder im Verein verbringen.

Auffällig ist, dass weniger als zwei Drittel der Befragten sich als Teil eines Freundeskreises sehen, der sich regelmäßig trifft. Dies kann eine Auswirkung der enorm hohen Wichtigkeit des Smartphones sein, da Jugendliche digital vernetzt sind, aber auch dass die Jugendlichen Altersgenossen im Verein antreffen, ohne festere Bindungen zu benötigen, oder die Wichtigkeit von konstanten Bezugsgruppen in der dynamischen Lebensphase der Jugend generell abnimmt. Die Werte zu den jugendgerechten Treffpunkten und der Zufriedenheit dem bestehenden Angebot sind sehr aussagekräftig: Die meisten der Jugendlichen sind nicht zufrieden. Diesen Aspekt könnte man auf die Örtlichkeiten, an denen sich die Jugendlichen aufhalten, beziehen, denn dies tun die Meisten zu Hause oder bei Freunden. Eventuell geschieht dies aus Mangel an öffentlichen Alternativen. Wichtig erscheint auch, dass knapp ein Viertel der Befragten sich vorstellen können, sich zukünftig zu beteiligen. Dieser Wert ist unter anderem so hoch, da die Jugendlichen mit dem Freizeitangebot ihrer Stadt nicht zufrieden sind und Veränderungen herbeiführen wollen. Jedoch muss an dieser Stelle auch angemerkt werden, dass die Unzufriedenheit mit den Angeboten hoch ist, der Wille daran etwas zu verändern dies jedoch nicht widerspiegelt, denn im Vergleich dazu fällt dieser eher gering aus. Bei den thematischen Aspekten, zu denen sich Jugendliche beteiligen wollen, wird vor allem erneut der Sport häufig genannt, ebenso wie der soziale Bereich und Umwelt-, Natur- und Tierschutz. Daran haben sicher auch die öffentliche Debatte über Klimafragen, sowie Fridays For Future einen Anteil daran. Hauptgründe für eine bisherige Inaktivität stellen hauptsächlich der Mangel an Zeit dar, sowie der Grund niemanden sonst zu kennen der sich beteiligt. Vor allem letzteres stellt die Wichtigkeit eines Freundeskreises, auch für die Beteiligung von Jugendlichen, heraus, auf die an späterer Stelle erneut eingegangen wird.

Auffällig ist, wie bereits im Zwischenfazit festgestellt, dass je älter die Jugendlichen sind, desto weniger verwenden sie technische Geräte, wie Smartphones oder den Fernseher. Sie verbringen die Freizeit lieber bei Freunden, wohingegen jüngere Jugendliche sich eher im Jugendtreff oder in der Innenstadt aufhalten. Die älteren Jugendlichen sind vermehrt mit den Angeboten und Treffpunkten nicht zufrieden, weshalb sie logischerweise auf das eigene Zuhause oder das von Freunden ausweichen. Konsequenterweise können sich auch hauptsächlich die älteren Jugendlichen eine Beteiligung vorstellen. Es sind vermehrt die Jugendlichen, die sich eine zukünftige Beteiligung vorstellen können, die auch mit den jetzigen Angeboten und jugendgerechten Treffpunkten nicht zufrieden sind. Dass dabei der Freundeskreis eine wichtige Rolle spielt ist eine wichtige Erkenntnis der Umfrage: Denn für viele Jugendliche scheint die Hemmschwelle zu

hoch zu sein, sich alleine an einen Verein oder eine Organisation zu wenden, um sich zu engagieren. Auch dass Jugendliche die in einem Verein aktiv sind, sich darüber hinaus nicht weiter engagieren wollen ist ergebnisreich: Dies stellt die Wichtigkeit der Vereine für die Günzburger Jugendlichen dar, die sich maßgeblich auf die Zufriedenheit mit den bestehenden Angeboten auswirkt. Da jedoch das Vereinsleben nicht für alle Jugendlichen passend ist, muss stetig über weitere Beteiligungsformen für Jugendliche nachgedacht werden.

Die Reaktionen auf die Frage nach den Wünschen der Jugendlichen ist in vielerlei Hinsicht erstaunlich: Zum Einen ist die Menge an abgegebenen Antworten enorm. Die Jugendlichen haben viele Ideen und Wünsche, wie sie Günzburg gerne verändern würden. Zum anderen haben die aufgegriffenen Themen eine sehr große Bandbreite, und bewegen sich zwischen Wünschen über Freizeitangebote, infrastrukturellen Aspekten und politischen Vorschlägen.

Zusammengefasst kann also festgehalten werden, dass die Jugendlichen nicht an allen Stellen mit den Freizeitmöglichkeiten in ihrer Stadt zufrieden sind, es jedoch auch viele positive Stimmen gibt. Je nach Alter und Interessen schwanken die Meinungen, es gibt jedoch eine recht große Anzahl an Jugendlichen, die sich für eine Gestaltung der Stadt begeistern lassen können. Diese Menge an Jugendlichen muss erreicht und miteinbezogen werden, damit die Stadt Günzburg für alle Jugendlichen attraktiv werden kann und die stellenweise sehr guten Vorschläge diskutiert, ausprobiert und die Chance haben auch umgesetzt werden zu können. In Zukunft wird sich zudem zeigen müssen, ob die Günzburger Jugend bei reinen Forderungen stehen bleibt, oder ob und wenn ja wie die Jugendlichen bereit sind, ihre Vorschläge, Wünsche und Ideen, auch selbst umzusetzen. Dass dies einerseits für ein lebendiges Stadtleben, als auch für die Jugendlichen selbst und ihre Entwicklungspotenziale sehr positiv wäre, bietet einen großen Anreiz die Thematik weiter zu fokussieren.

Anhang



JUGENDBEFRAGUNG



Allgemeine Angaben				
Alter:		-		
Geschlecht:	□ männlich	□ weiblich	□ keine Ang	abe
Welche Schule besuchst du oder welchen Schulabschl □ keinen Schulabschluss □ Mittelschule / Mittelschulabschluss □ Realschule / Realschulabschluss □ FOS / BOS / Gymnasium / Fachabitur / Abitur □ Sonstiges	uss hast du so	chon?		
Bist du in Deutschland geboren?	□ ja	□ nein		
Sind deine Eltern in Deutschland geboren? ☐ Beide Eltern sind in Deutschlan☐ Ein Elternteil ist in Deutschlan☐ Beide Eltern sind nicht				oren.
Freizeit				
	stimme	stimme	stimme	stimme
In meiner Freizeit	voll und ganz zu	eher zu	eher nicht zu	überhaupt nicht zu
mache ich gerne Sport.				
spiele ich gerne Konsolen-/PC-/Online-Spiele.				
schaue ich gerne fern.				
nutze ich am liebsten mein Smartphone.				
gehe ich gerne shoppen / bummeln.				
bin ich in einem Verein/einer Organisation aktiv.				
treffe ich mich gerne mit Freunden.				
Meine Freizeit verbringe ich am liebsten…	stimme voll und ganz zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	stimme überhaupt nicht zu
bei mir Zuhause.				
bei Freunden.				
im Verein.				
im Jugendtreff.				
in der Innenstadt.				
beim Sport.				

	stimme voll und ganz zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	stimme überhaupt nicht zu
Ich bin Mitglied in einer Gruppe von Jugendlichen, die				
sich regelmäßig treffen.				
Ich nutze keine Angebote von Organisationen, Sportvereinen, Jugendtreffs oder ähnliches.				
Es gibt genügend Treffpunkte für Jugendliche in				
Günzburg.				
Das Freizeitangebot für Jugendliche ist gut so wie es				
ist.				
Beteiligung				
	stimme voll und ganz zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	stimme überhaupt nicht zu
Ich übernehme bereits jetzt freiwillig in einem Verein,	voii und ganz zu	ener zu	ener mont zu	ubemaupt ment zu
einem Projekt oder in einer Gruppe Arbeiten und				
Aufgaben.				
Derzeit bin ich noch nicht aktiv, aber ich würde mich gerne beteiligen.				
	1			<u> </u>
Folgende Bereiche interessieren mich besonders:	stimme voll und ganz zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	stimme überhaupt nicht zu
Schule	voli una ganz zu	ener zu	erier filonic zu	ubemaupt mont zu
kirchlicher/religiöser Bereich				
Rettungsdienste (z. B. Jugendfeuerwehr)				
Sport und Bewegung				
sozialer Bereich (z. B. Jugendarbeit)				
Umwelt, Natur- und Tierschutz				
Politik / Politische Arbeit				
Du warst bisher noch nicht aktiv, kreuze die wichtigsten	Gründe an:			
□ kein Interesse	Granac an.			
☐ keine Zeit (Schule, Arbeit, andere Verpflichtungen)				
☐ schlechte Erfahrungen (zu kompliziert)				
□ weiß nicht, welche Möglichkeiten es gibt				
☐ kenne niemanden, der sich beteiligt				
□ lohnt sich nicht				
□				
Was wünscht du dir in Günzburg? Was ist dein persönli	icher Wunsch	für die Zuku	nft?	

Häufigkeiten & Mittelwerte

	١.		
Δ	I+	\sim	1
\sim	IL.	$\overline{}$	ı

7 11 2 1					
Wertelabel	Wert	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
	13	2	,68	,69	,69
	14	52	17,63	17,93	18,62
	15	63	21,36	21,72	40,34
	16	37	12,54	12,76	53,10
	17	43	14,58	14,83	67,93
	18	34	11,53	11,72	79,66
	19	31	10,51	10,69	90,34
	20	28	9,49	9,66	100,00
		5	1,69	Fehlende Werte	
G	esamt	295	100,0	100,0	

Alter

N	Gültig	290
	Fehlende Werte	5
Mittelwert		16,49
Std Abw		1,97
Minimum		13,00
Maximum		20,00

Geschlecht

Georgia					
Wertelabel	Wert	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
mánnlich	1	144	48,81	48,98	48,98
weiblich	2	146	49,49	49,66	98,64
keine Angabe	3	3	1,02	1,02	99,66
	4	1	,34	,34	100,00
		1	,34	Fehlende Werte	
G	esamt	295	100,0	100,0	

Geschlecht

N	Gültig	294
	Fehlende Werte	1
Mittelwert		1,53
Std Abw		,54
Minimum		1,00
Maximum		4,00

Schulabschluss

_	Scridabscrilass					
	Wertelabel	Wert	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
	keinen Schulabschluss	1	6	2,03	2,08	2,08
Ш	Mittelschule / Mittelschulabschluss	2	32	10,85	11,11	13,19
Ш	Realschule / Realschulabschluss	3	99	33,56	34,38	47,57
Ш	FOS / BOS / Gymnasium / Abitur	4	142	48,14	49,31	96,88
Ш	Sonstiges	5	9	3,05	3,13	100,00
L			7	2,37	Fehlende Werte	
	G	295	100,0	100,0		

Schulabschluss

N	Gültig	288
	Fehlende Werte	7
Mittelwert		3,40
Std Abw		,81
Minimum		1,00
Maximum		5,00

Geburtsort

Wertelabel	Wert	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
ja	1	278	94,24	94,56	94,56
nein	2	16	5,42	5,44	100,00
		1	,34	Fehlende Werte	
G	esamt	295	100,0	100,0	

Geburtsort

SCHOOL		
N	Gültig	294
	Fehlende Werte	1
Mittelwert		1,05
Std Abw		,23
Minimum		1,00
Maximum		2,00

Geburtsort_Eltern

	Wert	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Beide Eltern sind in Deutschland geboren	1	211	71,53	72,01	72,01
Ein Elternteil ist in Deutschland geboren	2	30	10,17	10,24	82,25
Beide Eltern sind nicht in Deutschland geboren	3	52	17,63	17,75	100,00
		2	,68	Fehlende Werte	
G	esamt	295	100,0	100,0	

Geburtsort_Eltern

N	Gültig	293
	Fehlende Werte	2
Mittelwert		1,46
Std Abw		,78
Minimum		1,00
Maximum		3,00

Sport

Wertelabel	Wert	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Stimme überhaupt nicht zu	1	14	4,75	4,84	4,84
Stimme eher nicht zu	2	52	17,63	17,99	22,84
Stimme eher zu	3	96	32,54	33,22	56,06
Stimme voll und ganz zu	4	127	43,05	43,94	100,00
		6	2,03	Fehlende Werte	
G	esamt	295	100,0	100,0	

Sport

N	Gültig	289
	Fehlende Werte	6
Mittelwert		3,16
Std Abw		,89
Minimum		1,00
Maximum		4,00

Konsolen_PC_Onlinespiele

Wertelabel	Wert	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Stimme überhaupt nicht zu	1	83	28,14	28,62	28,62
Stimme eher nicht zu	2	69	23,39	23,79	52,41
Stimme eher zu	3	67	22,71	23,10	75,52
Stimme voll und ganz zu	4	71	24,07	24,48	100,00
		5	1,69	Fehlende Werte	
G	esamt	295	100,0	100,0	

Konsolen_PC_Onlinespiele

N	Gültig	290
	Fehlende Werte	5
Mittelwert		2,43
Std Abw		1,15
Minimum		1,00
Maximum		4,00

Fernschauen

1 ciliociliadoli					
Wertelabel	Wert	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Stimme überhaupt nicht zu	1	48	16,27	16,55	16,55
Stimme eher nicht zu	2	90	30,51	31,03	47,59
Stimme eher zu	3	117	39,66	40,34	87,93
Stimme voll und ganz zu	4	35	11,86	12,07	100,00
		5	1,69	Fehlende Werte	
G	esamt	295	100,0	100,0	

Fernschauen

N	Gültig	290
	Fehlende Werte	5
Mittelwert		2,48
Std Abw		,91
Minimum		1,00
Maximum		4,00

Smartphone

Wertelabel	Wert	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Stimme überhaupt nicht zu	1	10	3,39	3,45	3,45
Stimme eher nicht zu	2	39	13,22	13,45	16,90
Stimme eher zu	3	124	42,03	42,76	59,66
Stimme voll und ganz zu	4	117	39,66	40,34	100,00
		5	1,69	Fehlende Werte	
G	esamt	295	100,0	100,0	

Smartphone

Smartphone	€	
N	Gültig	290
	Fehlende Werte	5
Mittelwert		3,20
Std Abw		,80
Minimum		1,00
Maximum		4,00

Shoppen

Wertelabel	Wert	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Stimme überhaupt nicht zu	1	45	15,25	15,57	15,57
Stimme eher nicht zu	2	71	24,07	24,57	40,14
Stimme eher zu	3	111	37,63	38,41	78,55
Stimme voll und ganz zu	4	62	21,02	21,45	100,00
		6	2,03	Fehlende Werte	
G	esamt	295	100,0	100,0	

Shoppen

N	Gültig	289
	Fehlende Werte	6
Mittelwert		2,66
Std Abw		,98
Minimum		1,00
Maximum		4,00

Aktivitåt_Verein

, accronding to or our					
Wertelabel	Wert	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Stimme überhaupt nicht zu	1	83	28,14	28,72	28,72
Stimme eher nicht zu	2	40	13,56	13,84	42,56
Stimme eher zu	3	54	18,31	18,69	61,25
Stimme voll und ganz zu	4	112	37,97	38,75	100,00
		6	2,03	Fehlende Werte	
G	esamt	295	100.0	100.0	

Aktivitát Verein

AKTIVICAL_	verein	
N	Gültig	289
	Fehlende Werte	6
Mittelwer	t	2,67
Std Abw		1,25
Minimum		1,00
Maximun	7	4,00

Freunde_treffen

Treditae_cretter					
Wertelabel	Wert	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Stimme überhaupt nicht zu	1	2	,68	,69	,69
Stimme eher nicht zu	2	14	4,75	4,84	5,54
Stimme eher zu	3	72	24,41	24,91	30,45
Stimme voll und ganz zu	4	201	68,14	69,55	100,00
		6	2,03	Fehlende Werte	
G	esamt	295	100,0	100,0	

Freunde treffen

N	Gültig	289
	Fehlende Werte	6
Mittelwert		3,63
Std Abw		,61
Minimum		1,00
Maximum		4,00

Freizeit Zuhause

rreizeit_zuriause					
Wertelabel	Wert	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Stimme überhaupt nicht zu	1	7	2,37	2,41	2,41
Stimme eher nicht zu	2	50	16,95	17,24	19,66
Stimme eher zu	3	126	42,71	43,45	63,10
Stimme voll und ganz zu	4	107	36,27	36,90	100,00
		5	1,69	Fehlende Werte	
G	esamt	295	100.0	100.0	

Freizeit_Zuhause

N	Gültig	290				
	Fehlende Werte	5				
Mittelwert		3,15				
Std Abw		,79				
Minimum		1,00				
Maximum		4,00				

Freizeit_Freunde

Wertelabel	Wert	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Stimme überhaupt nicht zu	1	3	1,02	1,03	1,03
Stimme eher nicht zu	2	18	6,10	6,21	7,24
Stimme eher zu	3	119	40,34	41,03	48,28
Stimme voll und ganz zu	4	150	50,85	51,72	100,00
		5	1,69	Fehlende Werte	
G	esamt	295	100,0	100,0	

Freizeit_Freunde

rreizeit_rret	aride	
N	Gültig	290
	Fehlende Werte	5
Mittelwert		3,43
Std Abw		,66
Minimum		1,00
Maximum		4,00

Freizeit_Verein

Wertelabel	Wert	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Stimme überhaupt nicht zu	1	85	28,81	29,62	29,62
Stimme eher nicht zu	2	53	17,97	18,47	48,08
Stimme eher zu	3	92	31,19	32,06	80,14
Stimme voll und ganz zu	4	57	19,32	19,86	100,00
		8	2,71	Fehlende Werte	
G	esamt	295	100,0	100,0	

Freizeit_Verein

N	Gültig	287
	Fehlende Werte	8
Mittelwert		2,42
Std Abw		1,11
Minimum		1,00
Maximum		4,00

Freizeit_Jugendtreff

Wertelabel	Wert	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Stimme überhaupt nicht zu	1	200	67.80	71.43	71.43
Stimme eher nicht zu	2	47	15,93	16,79	88,21
Stimme eher zu	3	18	6,10	6,43	94,64
Stimme voll und ganz zu	4	15	5,08	5,36	100,00
_		15	5,08	Fehlende Werte	
G	esamt	295	100,0	100,0	

Freizeit_Jugendtreff

N	Gültig	280
	Fehlende Werte	15
Mittelwert		1,46
Std Abw		,84
Minimum		1,00
Maximum		4,00

Freizeit Innenstadt

Freizeit_innenstadt					
Wertelabel	Wert	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Stimme überhaupt nicht zu	1	55	18,64	19,23	19,23
Stimme eher nicht zu	2	91	30,85	31,82	51,05
Stimme eher zu	3	114	38,64	39,86	90,91
Stimme voll und ganz zu	4	26	8,81	9,09	100,00
		9	3,05	Fehlende Werte	
G	esamt	295	100,0	100,0	

Freizeit_Innenstadt

Gültig	286
Fehlende Werte	9
	2,39
	,90
	1,00
	4,00

Freizeit beimSport

Wert	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
1	39	13,22	13,45	13,45
2	71	24,07	24,48	37,93
3	101	34,24	34,83	72,76
4	79	26,78	27,24	100,00
	5	1,69	Fehlende Werte	
esamt	295	100,0	100,0	
	1 2 3	1 39 2 71 3 101 4 79 . 5	1 39 13,22 2 71 24,07 3 101 34,24 4 79 26,78 . 5 1,69	1 39 13,22 13,45 2 71 24,07 24,48 3 101 34,24 34,83 4 79 26,78 27,24 . 5 1,69 Fehlende Werte

Freizeit_beimSport

N	Gültig	290
	Fehlende Werte	5
Mittelwert		2,76
Std Abw		1,00
Minimum		1,00
Maximum		4,00

Mitglied_Peergroup

Wertelabel	Wert	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Stimme überhaupt nicht zu	1	52	17,63	18,12	18,12
Stimme eher nicht zu	2	59	20,00	20,56	38,68
Stimme eher zu	3	73	24,75	25,44	64,11
Stimme voll und ganz zu	4	103	34,92	35,89	100,00
		8	2,71	Fehlende Werte	
G	esamt	295	100,0	100,0	

Mitglied_Peergroup

r-inegire a_r	corgroup	
N	Gültig	287
	Fehlende Werte	8
Mittelwer	t	2,79
Std Abw		1,12
Minimum		1,00
Maximun	7	4.00

Keine_Nutzung_Angebote

Wertelabel	Wert	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Stimme voll und ganz zu	1	72	24,41	24,91	24,91
Stimme eher zu	2	42	14,24	14,53	39,45
Stimme eher nicht zu	3	55	18,64	19,03	58,48
Stimme überhaupt nicht zu	4	120	40,68	41,52	100,00
_		6	2,03	Fehlende Werte	
G	esamt	295	100,0	100,0	

Keine_Nutzung_Angebote

N	Gültig	289
	Fehlende Werte	6
Mittelwert		2,77
Std Abw		1,23
Minimum		1,00
Maximum		4,00

genügend Treffpunkte

genugena_rreiipunkte					
Wertelabel	Wert	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Stimme überhaupt nicht zu	1	91	30,85	32,16	32,16
Stimme eher nicht zu	2	118	40,00	41,70	73,85
Stimme eher zu	3	62	21,02	21,91	95,76
Stimme voll und ganz zu	4	12	4,07	4,24	100,00
		12	4,07	Fehlende Werte	
G	esamt	295	100,0	100,0	

genügend Treffpunkte

genagena_	ii ciiparikee	
N	Gültig	283
	Fehlende Werte	12
Mittelwert		1,98
Std Abw		,84
Minimum		1,00
Maximum		4,00

Freizeitanegbot_gut

Treizeitanegbot_gut					
Wertelabel	Wert	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Stimme überhaupt nicht zu	1	81	27,46	28,72	28,72
Stimme eher nicht zu	2	112	37,97	39,72	68,44
Stimme eher zu	3	75	25,42	26,60	95,04
Stimme voll und ganz zu	4	14	4,75	4,96	100,00
		13	4,41	Fehlende Werte	
G	esamt	295	100,0	100,0	

Freizeitanegbot_gut

N	Gültig	282
	Fehlende Werte	13
Mittelwert		2,08
Std Abw		,87
Minimum		1,00
Maximum		4,00

Beteiligung_aktuell

beteiligding_aktdell					
Wertelabel	Wert	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Stimme überhaupt nicht zu	1	93	31,53	32,86	32,86
Stimme eher nicht zu	2	62	21,02	21,91	54,77
Stimme eher zu	3	42	14,24	14,84	69,61
Stimme voll und ganz zu	4	86	29,15	30,39	100,00
		12	4,07	Fehlende Werte	
G	esamt	295	100,0	100,0	

Beteiligung_aktuell

N	Gültig	283
	Fehlende Werte	12
Mittelwert		2,43
Std Abw		1,23
Minimum		1,00
Maximum		4,00

Beteiligung Zukunft

Decemgang_Zakanie					
Wertelabel	Wert	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Stimme überhaupt nicht zu	1	101	34,24	38,55	38,55
Stimme eher nicht zu	2	93	31,53	35,50	74,05
Stimme eher zu	3	54	18,31	20,61	94,66
Stimme voll und ganz zu	4	14	4,75	5,34	100,00
		33	11,19	Fehlende Werte	
G	esamt	295	100,0	100,0	

Beteiligung_Zukunft

	Zakanic	
N	Gültig	262
	Fehlende Werte	33
Mittelwert		1,93
Std Abw		,90
Minimum		1,00
Maximum		4,00

Interesse_Schule

Wertelabel	Wert	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Stimme überhaupt nicht zu	1	52	17,63	18,77	18,77
Stimme eher nicht zu	2	100	33,90	36,10	54,87
Stimme eher zu	3	96	32,54	34,66	89,53
Stimme voll und ganz zu	4	29	9,83	10,47	100,00
		18	6,10	Fehlende Werte	
G	esamt	295	100,0	100,0	

Interesse_Schule

N	Gültig	277
	Fehlende Werte	18
Mittelwert		2,37
Std Abw		,91
Minimum		1,00
Maximum		4,00

Interesse_Kirche

Wertelabel	Wert	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Stimme überhaupt nicht zu	1	153	51,86	54,84	54,84
Stimme eher nicht zu	2	86	29,15	30,82	85,66
Stimme eher zu	3	30	10,17	10,75	96,42
Stimme voll und ganz zu	4	10	3,39	3,58	100,00
		16	5,42	Fehlende Werte	
G	esamt	295	100,0	100,0	

Interesse_Kirche

N	Gültig	279
	Fehlende Werte	16
Mittelwert		1,63
Std Abw		,82
Minimum		1,00
Maximum		4,00

Interesse Rettung

interesse_nettang					
Wertelabel	Wert	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Stimme überhaupt nicht zu	1	103	34,92	36,92	36,92
Stimme eher nicht zu	2	92	31,19	32,97	69,89
Stimme eher zu	3	47	15,93	16,85	86,74
Stimme voll und ganz zu	4	37	12,54	13,26	100,00
		16	5,42	Fehlende Werte	
G	esamt	295	100,0	100,0	

Interesse_Rettung

N	Gültig	279
	Fehlende Werte	16
Mittelwert		2,06
Std Abw		1,03
Minimum		1,00
Maximum		4,00

Interesse_Sport

interesse_sport					
Wertelabel	Wert	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Stimme überhaupt nicht zu	1	18	6,10	6,34	6,34
Stimme eher nicht zu	2	45	15,25	15,85	22,18
Stimme eher zu	3	98	33,22	34,51	56,69
Stimme voll und ganz zu	4	123	41,69	43,31	100,00
		11	3,73	Fehlende Werte	
G	esamt	295	100,0	100,0	

Interesse_Sport

N	Gültig	284
	Fehlende Werte	11
Mittelwert		3,15
Std Abw		,91
Minimum		1,00
Maximum		4,00

Interesse sozial

IIILELESSE_SUZIAL					
Wertelabel	Wert	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Stimme überhaupt nicht zu	1	48	16,27	17,27	17,27
Stimme eher nicht zu	2	91	30,85	32,73	50,00
Stimme eher zu	3	93	31,53	33,45	83,45
Stimme voll und ganz zu	4	46	15,59	16,55	100,00
		17	5,76	Fehlende Werte	
G	295	100,0	100,0		

Interesse_sozial

interesse	SUZIAI	
N	Gültig	278
	Fehlende Werte	17
Mittelwer	t	2,49
Std Abw		,96
Minimum		1,00
Maximum	7	4.00

Interesse UmweltNaturTier

The residence of the re							
Wertelabel	Wert	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente		
Stimme überhaupt nicht zu	1	43	14,58	15,41	15,41		
Stimme eher nicht zu	2	87	29,49	31,18	46,59		
Stimme eher zu	3	89	30,17	31,90	78,49		
Stimme voll und ganz zu	4	60	20,34	21,51	100,00		
		16	5,42	Fehlende Werte			
G	295	100,0	100,0				

Interesse_UmweltNaturTier

N	Gültig	279
	Fehlende Werte	16
Mittelwert		2,59
Std Abw		,99
Minimum		1,00
Maximum		4,00

Interesse_Politik

Wertelabel	Wert	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Stimme überhaupt nicht zu	1	113	38,31	40,65	40,65
Stimme eher nicht zu	2	81	27,46	29,14	69,78
Stimme eher zu	3	60	20,34	21,58	91,37
Stimme voll und ganz zu	4	24	8,14	8,63	100,00
		17	5,76	Fehlende Werte	
G	295	100,0	100,0		

Interesse_Politik

_		
N	Gültig	278
	Fehlende Werte	17
Mittelwert		1,98
Std Abw		,99
Minimum		1,00
Maximum		4,00

Inaktivitåt_keinInteresse

Wertelabel	Wert	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
ja	1	60	20,34	20,41	20,41
nein	2	234	79,32	79,59	100,00
		1	,34	Fehlende Werte	0.000 (0.000)
G	esamt	295	100,0	100,0	

Inaktivität_keineZeit

Wertelabel	Wert	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
ja	1	150	50,85	51,02	51,02
nein	2	144	48,81	48,98	100,00
		1	,34	Fehlende Werte	337577 50x G4.35x54
Gesamt		295	100,0	100,0	

Inaktivität_schlechteErfahrungen

Wertelabel	Wert	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
ja	1	19	6,44	6,46	6,46
nein	2	275	93,22	93,54	100,00
		1	,34	Fehlende Werte	300000000000000000000000000000000000000
Gesamt		295	100,0	100,0	

Inaktivität Möglichkeiten

Wertelabel	Wert	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
ja	1	66	22,37	22,45	22,45
nein	2	228	77,29	77,55	100,00
		1	,34	Fehlende Werte	
G	esamt	295	100.0	100.0	

Inaktivitåt_kenneniemand

Wertelabel	Wert	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
ja	1	86	29,15	29,25	29,25
nein	2	208	70,51	70,75	100,00
		1	,34	Fehlende Werte	
G	esamt	295	100.0	100.0	

Inaktivitåt_lohntsichnicht

Wertelabel	Wert	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
	1	16	5,42	5,44	5,44
	2	278	94,24	94,56	100,00
		1	,34	Fehlende Werte	
G	iesamt	295	100,0	100,0	